

**Germany-Jülich: Engineering services**  
**OJ S 53/2021 17/03/2021**  
**Contract notice**  
**Services**

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

---

**Section I: Contracting authority**

**I.1. Name and addresses**

Official name: Forschungszentrum Jülich GmbH – Team Bau

Postal address: Wilhelm-Johnen-Str.

Town: Jülich

NUTS code: DEA26 Düren

Postal code: 52425

Country: Germany

E-mail: [vergabe-bau@fz-juelich.de](mailto:vergabe-bau@fz-juelich.de)

Telephone: +49 2461/613045

Fax: +49 2461/612212

**Internet address(es):**

Main address: <http://www.fz-juelich.de>

**I.2. Information about joint procurement**

The contract is awarded by a central purchasing body

**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E98723612>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E98723612>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Einrichtung des privaten Rechts

**I.5. Main activity**

Other activity: Forschung und Entwicklung

---

**Section II: Object**

**II.1. Scope of the procurement**

**II.1.1. Title**

Rahmenvereinbarung: Schadstoffplanung „Analytik/Beratung/Gutachten“ für Gebäude auf dem Campus des Forschungszentrums Jülich GmbH

**II.1.2. Main CPV code**

71300000 Engineering services

### **II.1.3. Type of contract**

Services

### **II.1.4. Short description**

Das Forschungszentrum Jülich plant die Vergabe einer Rahmenvereinbarung über Schadstoffplanungen im Bereich „Analytik/Beratung/Gutachten“ in Bezug auf die Gebäude des Forschungszentrums Jülich.

Der Auftragnehmer (AN) soll den Auftraggeber (AG), insbesondere den Fachbereich Projektentwicklung Projekte (B), bei der Ausübung seiner Aufgaben möglichst flexibel und schnell durch seine Dienstleistung Schadstoffuntersuchung unterstützen.

Bei einigen Bestandsgebäuden werden Schadstoffe vermutet. Um eine Planungssicherheit zu erhalten, werden potentielle Schadstoffquellen an den Gebäuden untersucht.

Bei Probeentnahmen vor Ort können nachfolgende Analysen durchgeführt werden:

- Asbest-Analyse,
- KMF-Analyse,
- PCB-Analyse,
- Raumluftanalyse,
- Hausstaubanalyse,
- Wisch-/Materialproben,
- Partikelmessung.

Nach Auswertung der Daten ist ein umfassender Bericht zu erstellen.

Leistungsschwerpunkt Es werden 2 Auftragnehmer für den gleichen Leistungsumfang für alle Fachplanungsleistungen der Schadstoffuntersuchungen gesucht.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt auf Planungen für Neubauten, Umbauten und Sanierungen während laufender Nutzung.

Art der Leistungen Bei den zu erbringenden Dienstleistungen handelt es sich um Leistungen der Schadstoffe im Bereich Analytik/Beratung/Gutachten. Zu erbringen sind Dienstleistungen an verschiedenen Gebäuden und den zugehörigen baulichen Anlagen.

Nutzungsrechte Der AG stellt dem AN Unterlagen ausschließlich zur Erfüllung der beauftragten Leistungen zur Verfügung. Eine andere Nutzung der Unterlagen für eigene oder fremde Zwecke ist dem AN untersagt. Die Weitergabe der Unterlagen an Dritte ist nur mit schriftlicher Einwilligung des AG möglich.

Der AN überträgt dem AG die ausschließlichen Nutzungsrechte an den Arbeitsergebnissen.

Eine Veröffentlichung oder Verwendung für Lehrzwecke durch den AN ist nur nach schriftlicher Zustimmung mit dem AG möglich.

### **II.1.5. Estimated total value**

Value excluding VAT: 0,01 EUR

### **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for all lots

Maximum number of lots that may be awarded to one tenderer: 1

## **II.2. Description**

### **II.2.1. Title**

Rahmenvereinbarung Schadstoffplanung „Analytik/Beratung/Gutachten“

Lot No: 1

### **II.2.2. Additional CPV code(s)**

71300000 Engineering services, 71300000 Engineering services

### II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

NUTS code: DEA Nordrhein-Westfalen

NUTS code: DEA2 Köln

NUTS code: DEA26 Düren

Main site or place of performance: Forschungszentrum Jülich GmbH 52428 Jülich

### II.2.4. Description of the procurement

Das Forschungszentrum Jülich ist ein internationales und interdisziplinäres Kompetenzzentrum in der Helmholtz-Gesellschaft Deutscher Forschungszentren und arbeitet im Rahmen der Forschungsbereiche:

1. Energie und Umwelt 2. Information und Gehirn 3. Schlüsseltechnologien für Morgen.

Gesellschafter des Forschungszentrums Jülich GmbH sind die Bundesrepublik Deutschland (90 %) und das Land Nordrhein-Westfalen (10 %). Die wissenschaftlichen und technischen Arbeiten des Forschungszentrums werden in Instituten und wissenschaftlich-technischen Gemeinschaftseinrichtungen durchgeführt.

Das Forschungszentrum Jülich wurde am 11. Dezember 1956 gegründet und ist seitdem stetig gewachsen. Gesellschafter der Forschungszentrum Jülich GmbH ist die Bundesrepublik Deutschland (90 %) und das Land Nordrhein-Westfalen (10 %).

Die Organisationsstruktur des Forschungszentrums Jülich besteht aus 10 Forschungsinstituten mit zahlreichen Institutsbereichen.

Die wissenschaftlichen und technischen Arbeiten des Forschungszentrums werden in Instituten und wissenschaftlich-technischen Gemeinschaftseinrichtungen durchgeführt.

Mit rund 6 300 Beschäftigten gehört das Forschungszentrum Jülich, Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, zu den großen, interdisziplinären Forschungseinrichtungen in Europa.

Das Forschungszentrum Jülich fokussiert sich auf nutzeninspirierte Grundlagenforschung und stellt sich somit den Herausforderungen der Gegenwart für eine lebenswerte Zukunft. Es forscht an umfassenden Lösungen für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen in den Bereichen Information, Energie sowie Bioökonomie und betreibt zu diesen Zwecken einzigartige Großgeräte – nicht nur auf dem eigenen Campus, sondern auch an Außenstellen im In- und Ausland.

Ziel ist es, Grundlagen für zukünftige Schlüsseltechnologien zu schaffen.

Lage, Standort und Nutzung Das Forschungszentrum Jülich liegt im Südwesten der Stadt Jülich in Nordrhein-Westfalen und gliedert sich in 2 getrennte Betriebsgelände:

— das Hauptgelände, der sogenannte Campus (Fläche ca. 1,6 km<sup>2</sup>) sowie

— das sogenannte BAW-Gelände mit dem Zentrallager und der Zentralen Berufsausbildung (Fläche ca. 0,1 km<sup>2</sup>).

Die wissenschaftlichen und technischen Anforderungen prägen die Infrastruktur des Geländes sowie der ca. 242 Haupt- und 78 Nebengebäude mit ca. 354 000 m<sup>2</sup> Nettonraumfläche (NRF) in 13 060 Räumen (Die Angaben umfassen das Campus- und BAW-Gelände sowie das Gästehaus des Forschungszentrums in Jülich.) Der Gebäudebestand umfasst Bürogebäude, Laborgebäude mit chemischen und physikalischen Laboratorien sowie Werkstattgebäude und Experimentierhallen, Gebäude für Rechenzentren und diverse Großgeräte, ein Hörsaal- und Bibliotheksgebäude sowie ein Kantinegebäude.

Gebäudealter und Baujahr Das Gebäudealter des Gebäudebestands ist als heterogen zu bezeichnen und spannt sich von 100 Jahren auf dem BAW-Gelände (Bauten aus dem Jahr 1919) über Gebäude aus der Gründungszeit bis zu derzeit fertiggestellten Gebäuden.

Geschäftsbereich Planen und Bauen Der Geschäftsbereich Planen und Bauen (B) nimmt Aufgaben in den Bereichen Baubestands- und Modernisierungsmanagement, Projektmanagement, technische Gebäudeausrüstung und Dokumentation wahr.

Er schafft und erhält allen wissenschaftlichen Instituten, wissenschaftlich-technischen Gemeinschaftseinrichtungen, Geschäftsbereichen und Stabstellen die baulichen Arbeits- und Rahmenbedingungen, die es ihnen ermöglichen, ihre Forschungsarbeiten und Forschungsaufträge optimal durchzuführen bzw. die Wissenschaft optimal dabei zu unterstützen.

Weitere Informationen zum Geschäftsbereich können im Internet eingesehen werden unter:  
[http://www.fz-juelich.de/gb/DE/Home/home\\_node.html](http://www.fz-juelich.de/gb/DE/Home/home_node.html).

#### **II.2.5. Award criteria**

Criteria below

Quality criterion - Name: Arbeitsprobe / Weighting: 20 %

Price - Weighting: 80 %

#### **II.2.6. Estimated value**

Value excluding VAT: 0,01 EUR

#### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Das Forschungszentrum Jülich behält sich vor, jedes Los optional um 1 weiteres Jahr bei einer Erhöhung von max. 50 % des Loswertes (100 000,00 EUR) zu verlängern.

#### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

#### **II.2.11. Information about options**

Options: yes

Description of options:

Das Forschungszentrum Jülich behält sich vor, jedes Los optional um 1 weiteres Jahr bei einer Erhöhung von max. 50 % des Loswertes (100 000,00 EUR) zu verlängern.

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:  
no

#### **II.2.14. Additional information**

##### **II.2. Description**

##### **II.2.1. Title**

Rahmenvereinbarung Schadstoffplanung „Analytik/Beratung/utachten“

Lot No: 2

##### **II.2.2. Additional CPV code(s)**

71300000 Engineering services

##### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE Deutschland

NUTS code: DEA Nordrhein-Westfalen

NUTS code: DEA2 Köln

NUTS code: DEA26 Düren

Main site or place of performance: Forschungszentrum Jülich GmbH 52428 Jülich

## II.2.4. Description of the procurement

Das Forschungszentrum Jülich ist ein internationales und interdisziplinäres Kompetenzzentrum in der Helmholtz-Gesellschaft Deutscher Forschungszentren und arbeitet im Rahmen der Forschungsbereiche:

1. Energie und Umwelt 2. Information und Gehirn 3. Schlüsseltechnologien für Morgen.  
Gesellschafter des Forschungszentrums Jülich GmbH sind die Bundesrepublik Deutschland (90 %) und das Land Nordrhein-Westfalen (10 %). Die wissenschaftlichen und technischen Arbeiten des Forschungszentrums werden in Instituten und wissenschaftlich-technischen Gemeinschaftseinrichtungen durchgeführt.

Das Forschungszentrum Jülich wurde am 11. Dezember 1956 gegründet und ist seitdem stetig gewachsen. Gesellschafter der Forschungszentrum Jülich GmbH ist die Bundesrepublik Deutschland (90 %) und das Land Nordrhein-Westfalen (10 %).

Die Organisationsstruktur des Forschungszentrums Jülich besteht aus 10 Forschungsinstituten mit zahlreichen Institutsbereichen.

Die wissenschaftlichen und technischen Arbeiten des Forschungszentrums werden in Instituten und wissenschaftlich-technischen Gemeinschaftseinrichtungen durchgeführt.

Mit rund 6300 Beschäftigten gehört das Forschungszentrum Jülich, Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, zu den großen, interdisziplinären Forschungseinrichtungen in Europa. Das Forschungszentrum Jülich fokussiert sich auf nutzeninspirierte Grundlagenforschung und stellt sich somit den Herausforderungen der Gegenwart für eine lebenswerte Zukunft. Es forscht an umfassenden Lösungen für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen in den Bereichen Information, Energie sowie Bioökonomie und betreibt zu diesen Zwecken einzigartige Großgeräte – nicht nur auf dem eigenen Campus, sondern auch an Außenstellen im In- und Ausland.

Ziel ist es, Grundlagen für zukünftige Schlüsseltechnologien zu schaffen.

Lage, Standort und Nutzung Das Forschungszentrum Jülich liegt im Südwesten der Stadt Jülich in Nordrhein-Westfalen und gliedert sich in 2 getrennte Betriebsgelände:

- das Hauptgelände, der sogenannte Campus (Fläche ca. 1,6 km<sup>2</sup>) sowie
- das sogenannte BAW-Gelände mit dem Zentrallager und der Zentralen Berufsausbildung (Fläche ca. 0,1 km<sup>2</sup>).

Die wissenschaftlichen und technischen Anforderungen prägen die Infrastruktur des Geländes sowie der ca. 242 Haupt- und 78 Nebengebäude mit ca. 354 000 m<sup>2</sup> Nettoraumfläche (NRF) in 13.060 Räumen (Die Angaben umfassen das Campus- und BAW-Gelände sowie das Gästehaus des Forschungszentrums in Jülich.) Der Gebäudebestand umfasst Bürogebäude, Laborgelände mit chemischen und physikalischen Laboratorien sowie Werkstattgebäude und Experimentierhallen, Gebäude für Rechenzentren und diverse Großgeräte, ein Hörsaal- und Bibliotheksgebäude sowie ein Kantinengebäude.

Gebäudealter und Baujahr Das Gebäudealter des Gebäudebestands ist als heterogen zu bezeichnen und spannt sich von 100 Jahren auf dem BAW-Gelände (Bauten aus dem Jahr 1919) über Gebäude aus der Gründungszeit bis zu derzeit fertiggestellten Gebäuden.

Geschäftsbereich Planen und Bauen Der Geschäftsbereich Planen und Bauen (B) nimmt Aufgaben in den Bereichen Baubestands- und Modernisierungsmanagement, Projektmanagement, technische Gebäudeausrüstung und Dokumentation wahr.

Er schafft und erhält allen wissenschaftlichen Instituten, wissenschaftlich-technischen Gemeinschaftseinrichtungen, Geschäftsbereichen und Stabstellen die baulichen Arbeits- und Rahmenbedingungen, die es ihnen ermöglichen, ihre Forschungsarbeiten und Forschungsaufträge optimal durchzuführen bzw. die Wissenschaft optimal dabei zu unterstützen.

Weitere Informationen zum Geschäftsbereich können im Internet eingesehen werden unter:

[http://www.fz-juelich.de/gb/DE/Home/home\\_node.html](http://www.fz-juelich.de/gb/DE/Home/home_node.html).

### **II.2.5. Award criteria**

Criteria below

Quality criterion - Name: Arbeitsprobe / Weighting: 20 %

Price - Weighting: 80 %

### **II.2.6. Estimated value**

Value excluding VAT: 0,01 EUR

### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Das Forschungszentrum Jülich behält sich vor, jedes Los optional um 1 weiteres Jahr bei einer Erhöhung von max. 50 % des Loswertes (100 000,00 EUR) zu verlängern.

### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

### **II.2.11. Information about options**

Options: yes

Description of options:

Das Forschungszentrum Jülich behält sich vor, jedes Los optional um 1 weiteres Jahr bei einer Erhöhung von max. 50 % des Loswertes (100 000,00 EUR) zu verlängern.

### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:  
no

### **II.2.14. Additional information**

## **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

### **III.1. Conditions for participation**

#### **III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions:

Los I:

— Nachweis der besondere Sachkunde nach DGUV 101-004 (BGR 128) Akkreditierung und die besondere Sachkunde nach DGUV 101-004 (BGR 128).

Los II:

— Nachweis der besondere Sachkunde nach DGUV 101-004 (BGR 128) Akkreditierung und die besondere Sachkunde nach DGUV 101-004 (BGR 128) Nachweis einer Genehmigung nach § 25 StrlSchG oder nach § 15 StrlSchV Das Personal muss einen gültigen Strahlenpass besitzen (mindestens beruflich strahlenexponiertes Personal der Kategorie A).

#### **III.1.2. Economic and financial standing**

List and brief description of selection criteria:

Los I:

Haftpflichtversicherung des AN Deckung Personenschäden 1 000 000,00 EUR Deckung Sach- und Vermögensschäden 500 000,00 EUR je Schadensereignis:

Durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre mindestens 200 000,00 EUR/  
Jahr

Los II:

Haftpflichtversicherung des AN besteht bei:

Versicherer:

Deckung Personenschäden 1 000 000,00 EUR Deckung Sach- und Vermögensschäden 500  
000,00 EUR je Schadensereignis:

— Durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre mindestens 200 000,00 EUR  
/Jahr.

### **III.1.3. Technical and professional ability**

List and brief description of selection criteria:

Los I:

Projekte mit vergleichbarer Bauaufgabe:

Mind. 3 Projekte aus dem Bereich Sanierung/Bauen im Bestand oder vergleichbaren  
Sonderbauten und durchgängiger Schadstoffanalyse Projekte mit vergleichbarem Leistungsbild:  
Ablaufdarstellung zum Thema „Schadstoffsanierung Asbest und KMF gem. TRGS 519 und  
TRG 521“ im Bauen im Bestand, im laufendem Betrieb und durchgängiger Bearbeitung der  
Schadstoffanalyse Projekte sind Fundstellenkataster anzufertigen:

— mind. 2 Projekte mit komplexen Gesamtanforderungen, umfangreichen TGA Installationen  
und interdisziplinären Anforderungen im laufenden Betrieb und durchgängiger Bearbeitung  
des Entsorgungskonzept Projekte vergleichbarer Auftraggeber:

— mind. 3 Projekte aus dem Bereich Sanierung/Bauen im Bestand,

Die von einem öffentlichen Auftraggeber beauftragt wurden Bürostruktur:

— mind. 2 Mitarbeiter, die als Projektleiter oder stellvertretender Projektleiter tätig sind

Los II

Projekte mit vergleichbarer Bauaufgabe:

Mind. 3 Projekte aus dem Bereich Sanierung/Bauen im Bestand oder vergleichbaren  
Sonderbauten und durchgängiger Schadstoffanalyse Projekte mit vergleichbarem Leistungsbild:  
— Ablaufdarstellung zum Thema „Schadstoffsanierung Asbest und KMF gem. TRGS 519 und  
TRG 521“ im Bauen im Bestand, im laufendem Betrieb, und durchgängiger Bearbeitung der  
Schadstoffanalyse Projekte sind Fundstellenkataster anzufertigen:

— mind. 2 Projekte mit komplexen Gesamtanforderungen, umfangreichen TGA Installationen  
und interdisziplinären Anforderungen im laufenden Betrieb und durchgängiger Bearbeitung  
des Entsorgungskonzept Projekte vergleichbarer Auftraggeber:

— mind. 3 Projekte aus dem Bereich Sanierung/Bauen im Bestand,

Die von einem öffentlichen Auftraggeber beauftragt wurden Bürostruktur:

— mind. 2 Mitarbeiter, die als Projektleiter oder stellvertretender Projektleiter tätig sind

Minimum level(s) of standards possibly required:

Eignungskriterien gesamt:

Vorlage der:

— Unterschriebene Angebotserklärung,

— Unterschriebene Anlage 2 (EEE).

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Description**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Open procedure

#### **IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

The procurement involves the establishment of a framework agreement  
Framework agreement with several operators Envisaged maximum number of participants to the framework agreement: 2

#### **IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

### **IV.2. Administrative information**

#### **IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

Date: 27/04/2021 Local time: 11:00

#### **IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

#### **IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German

#### **IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

Tender must be valid until: 19/06/2021

#### **IV.2.7. Conditions for opening of tenders**

Date: 27/04/2021 Local time: 11:00

### **Section VI: Complementary information**

---

#### **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

#### **VI.3. Additional information**

Die Lose werden zwingend an verschiedene Auftragnehmer vergeben. Der Leistungsumfang ist ein geschätzter Wert, der vom tatsächlichen Bedarf bestimmt wird. Es besteht kein Anspruch auf Ausschöpfung der vollen Auftragssumme.

Unter allen Angeboten soll der Zuschlag je Los auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung der Arbeitsprobe sowie des Angebotspreises als das wirtschaftlichste Angebot erscheint.

Die Gesamtbewertung der einzelne Angebote der Bieter erfolgt gemäß Anlage 5 (Bewertungsmatrix) mit der Gewichtung zu:

- 20 % für die Qualität, besondere Leistungen, Methodik (Arbeitsprobe),
- 80 % für den Angebotspreis.

Mit Abgabe Ihres Angebotes ist eine Arbeitsprobe gemäß den Angaben in Anlage 5 (Bewertungsmatrix) einzureichen.

Die Arbeitsprobe soll Aussagen zu folgenden Themen treffen:

- Projekte mit vergleichbarer Bauaufgabe: mind. 3 Projekte aus dem Bereich Sanierung /Bauen im Bestand oder vergleichbaren Sonderbauten • Ablaufdarstellung der Untersuchungsverfahren nach VDI – Richtlinie 3866 Blatt (2017-06): Untersuchungsverfahren für die Bestimmung von Asbest und durchgängiger Bearbeitung der Schadstoffanalyse,
- Projekte sind Fundstellenkataster anzufertigen: mind. 2 Projekte mit komplexen Gesamtanforderungen Materialprobenuntersuchung auf PCB und KMF und durchgängiger Bearbeitung des Entsorgungskonzept Die in der Anlage 5 aufgeführten Zuschlagskriterien

bieten dem Bieter die Möglichkeit, sein Unternehmen in Bezug auf die gestellten Anforderungen darzustellen. Fehlende Angaben führen nicht zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

Der AG verpflichtet sich, die eingereichten Unterlagen vertraulich und ausschließlich zum Zweck der Angebotsbewertung zu verwenden. Es besteht kein Anspruch auf Rückgabe der eingereichten Unterlagen.

**Vergütung** Die Vergütung der Leistungen sind pauschal anzubieten. Hierzu gehören insbesondere Post- und Fernmeldegebühren, Kosten für Papier-Unterlagen in bis zu 4-facher Form, Kosten für Datenträger in 1-facher Form.

Die Vergütung der erbrachten Leistungen erfolgt auf Basis des nachzuweisenden zeitlichen Aufwands gemäß der Verrechnungssätze der Leistungen des AN für die Herbeiführung eines durch den AG und den AN eindeutig definierten Ergebnisses können auf Veranlassung des AG vor deren Einzelbeauftragung pauschaliert werden. Hierzu stellt der AN seinen Aufwand nachvollziehbar und plausibel dar.

Fahrtkosten für Ortstermine im Forschungszentrum und seinen Einrichtungen in näherer Umgebung (Gästehaus Jülich, Technologiezentrum Jülich, Feldversuch Selhausen bei Jülich), werden gemäß der Nebenkostenpauschale prozentual der Nettohonorarsumme abgerechnet.

**Vergleichspreise** Zur wirtschaftlichen Bewertung des Angebots wird u. a. ein Vergleichspreis herangezogen. Hierzu wird als Mengenansatz ein Mittel aus kleinen und umfangreicheren Abrufen angenommen.

**Vorzulegende Unterlagen** Bei Angebotsabgabe mit einzureichende Unterlagen:

1. Unterschriebene Angebotserklärung,
2. Unterschriebene Anlage 2 (EEE),
3. Unterschriebener Rahmenvertrag,
4. Nachweis der Berufszulassung:

Nachweis der besondere Sachkunde nach DGUV 101-004 (BGR 128) Akkreditierung und die besondere Sachkunde nach DGUV 101-004 (BGR 128),

5. Genehmigungsnachweise für LOS II Nachweis einer Genehmigung nach § 25 StrISchG oder nach § 15 StrISchV vorlegen. Das Personal muss einen gültigen Strahlenpass besitzen (mindestens beruflich strahlenexponiertes Personal der Kategorie A).

6. Jahresumsatz (gem. §45 (2) VgV):

Angabe des Jahresumsatzes der letzten 3 Geschäftsjahre (2017/2018/2019) Mind. 200 000,00 EUR/Jahr

7. Haftpflichtversicherung:

(Angabe der Haftpflichtversicherung mit den entsprechenden Deckungssummen für Personenschäden/Sach- und Vermögensschäden).

8. Angaben zur Bürostruktur (gem. §46 (3), S. 8 VgV):

Mind. 2 Mitarbeiter, die als Projektleiter oder stellvertretender Projektleiter tätig sind

9. Referenzprojekte:

Gem. Anlage 3/4 zur Beurteilung der technischen Leistungsfähigkeit

10. Angaben /Arbeitsprobe gem. Anlage 5 Für die Nachforderung fehlender Unterlagen werden wir eine Frist von maximal 3 Werktagen gewähren.

Anleitung zum Ausfüllen der EEE (Anlage 2):

Gehen Sie bitte wie folgt vor:

— Schritt 1 – Den EEE Dienst können Sie unter folgendem Link aufrufen:

<https://uea.publicprocurement.be/filter?lang=de> Schritt 2 – Klicken Sie das Feld "Ich bin ein Wirtschaftsteilnehmer" an,

— Schritt 3 – Damit Sie das Formular für die EEE aufrufen können, importieren Sie die beigefügte xml-Datei,

— Schritt 4 – Füllen Sie die EEE vollständig aus und exportieren Sie die Datei,

— Schritt 5 – Unterschreiben Sie die EEE an der gekennzeichneten Stelle und reichen Sie das Dokument bei Angebotsabgabe mit ein.

#### **VI.4. Procedures for review**

##### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt  
Postal address: Villemomblerstraße 76  
Town: Bonn  
Postal code: 53113  
Country: Germany  
E-mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)  
Telephone: +49 22894990  
Fax: +49 2289499400

##### **VI.4.2. Body responsible for mediation procedures**

Official name: Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt  
Postal address: Villemomblerstraße 76  
Town: Bonn  
Postal code: 53113  
Country: Germany  
E-mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)  
Telephone: +49 22894990  
Fax: +49 2289499400

##### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es wird auf § 160 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen:

1. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
2. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen(GWB) durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schadenentstanden ist oder zu entstehen droht.
3. Der Antrag ist unzulässig, soweit:
  - a) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134Absatz 2 bleibt unberührt,
  - b) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  - c) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  - d) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind,
  - e) Bieter, deren Angebot nicht berücksichtigt werden soll, werden vor Zuschlag gemäß § 134 Abs. 2GWB informiert.

##### **VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained**

Official name: Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt

Postal address: Villemomblerstraße 76  
Town: Bonn  
Postal code: 53113  
Country: Germany  
E-mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)  
Telephone: +49 22894990  
Fax: +49 2289499400

**VI.5. Date of dispatch of this notice**

12/03/2021